

Vorlesewettbewerb

Vorlesewettbewerb und Buchtauschbörse wecken Lesefreude

Der vergangene Donnerstag stand in der Realschule ganz im Zeichen des Lesens.

Am Vormittag sorgte der Vorlesewettbewerb der sechsten Jahrgangsstufe für Spannung. Rebekka Weitz aus der 6d setzte sich hierbei gegen starke Konkurrenten durch. Am Nachmittag trafen sich dann noch einige junge Leseratten zur ersten Buchtauschbörse in der Schülerschule.

Die komplette Jahrgangsstufe 6 versammelte sich in der Aula, um die besten Vorleser/-innen ihrer Klasse zu unterstützen. Jola Samson (6e), Malte Kindermann (6f), Celina Berisa (6c), Michelle Jauk (6a), Robin Marie Ebmeyer (6b) und Rebekka Weitz (6d) konnten sich in ihren Klassen durchsetzen. In der ersten Runde des Vorlesewettbewerbs auf Schulebene präsentierten die Klassensieger eine Leseprobe aus ihrem Lieblingsbuch. Lustige, spannende und abenteuerliche Geschichten begeisterten die Zuhörer. In dieser Runde überzeugten alle Vorleser und Vorleserinnen, so dass alle in die finale Runde einzogen. In dieser wurde ein Fremdtext vorgelesen. Jurymitglied Frau Euler von der Schülerschule brachte für diese Runde den neuen Roman „Wid, Witte, was für ein Kind? Auf Spurensuche in Enger“ von Ulrike Kindermann und Wolfgang Oehme (Illustrator) mit. Im Anschluss musste die Jury, bestehend aus Christel Euler von der Schülerschule, Frau Nottelmann von der gleichnamigen Buchhandlung aus Spenge und zwei Mitgliedern der AG Lesen Marcio und Matti eine schwere Entscheidung treffen und den Sieger des Wettbewerbs ermitteln. Rebekka begeisterte die Jury mit einer souveränen Leseleistung. Wir wünschen Rebekka auf Kreisebene viel Erfolg.

Am Nachmittag erhielten einige Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Buchtauschbörse neue Leseanregungen. Die jungen Leserinnen und Leser tauschten ihre Bücher und schmückten anschließend in vorweihnachtlicher Atmosphäre in ihren „neuen“ Büchern. Bei Kakao und Keksen berichteten die Beteiligten begeistert von ihren Leseindrücken.